

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 11. 1908

|ARTUR SCHNITZLER
WIEN XVIII
SPÖTTELGASSE 7

XVIII., Währing
Edmund-Weiß-Gasse

|Lindau i. B.

Lindau

5

Partie im Hafen mit Bayrischen Hof und alten Leuchtturm

Bayerischer Hof, Mangturm

|10. 11.

Ich habe Dich am 5. in Frankfurt und gestern in Zürich befügen, ^Vüber^Vmorgen wirft Dus auch noch nicht in Mannheim. Verschaff Dir das letzte Heft des »Morgen«, wo ich einiges zum »Weg ins Freie« gefagt habe.

Morgenr. Wochenschrift für deutsche Kultur, → Tagebuch. 10. Juni [1908], Der Weg ins Freie. Roman

10

Mit vielen Grüßen an Deine liebe Frau
herzlichft

→ Olga Schnitzler

Hermann

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Bildpostkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Lind. K. B. Bahnhof, 10 Nov. 08«.

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »161«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 406.

⁷ in Zürich] Zur Lesung am 9. 11. 1908 im *Lesezirkel Hottingen* ist sowohl in Bahrs wie auch in Schnitzlers Papieren (University of Exeter, *The Schnitzler Press-Cuttings Archive*, Box 1/6) das Programmheft überliefert. Als Ablauf wird angegeben: »1. Über Schnitzler. 2. Schnitzlers Novelle: »Die Toten schweigen««.